

Online lesen: rundblick-waldbroel.de/e-paper



rundblick

MARKT
STADT  WALDBRÖL

46. Jahrgang

Samstag, den 12. Oktober 2024

Woche 41 / Nummer 21

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WALDBRÖL,
Bröl, Hochwald,
Mühlenbach



bereits über 14 Jahre
Erfahrung im
Oberbergischen Kreis

Ihre Immobilienmakler in Waldbröl

Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem umfassenden Fachwissen unterstützen wir Sie bei dem Kauf oder Verkauf einer Immobilie. Wir bieten Ihnen eine maßgeschneiderte Beratung und begleiten Sie von der ersten Besichtigung bis zum erfolgreichen Abschluss.

Vertrauen Sie auf unsere Expertise und lassen Sie uns gemeinsam Ihre Wohnräume verwirklichen. Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch!



SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
OBERBERG

Immobilien Christian Borch | Bielsteiner Straße 103 | 51674 Wiehl | Tel: 02262-717 98 37
www.immobiliens-borch.de | www.sachverstaendigenbuero-oberberg.de | E-Mail: info@immobilien-borch.de

Geschäftsführer Christian Borch

Dipl. Immobilienwirt DIA Immobilienfachwirt IHK | Immobilienkaufmann IHK
DEKRA zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung D1
DGUV zertifizierter Sachverständiger für Bewertung Grundstücke/ Gebäude

PROVINZIAL
Mertens & Idelberger

Kaiserstr. 43
51545 Waldbröl
Tel. 02291-6063

Bahnhofstr. 24
51545 Waldbröl
Tel. 02291-9129723



JETZT
entdecken

Innovative Exklusivbeschichtungen – Selection MX
markilux Designmarkisen. Made in Germany.

 Metallbau
Altwicker

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

**Wir bauen Ihre
Photovoltaikanlage**

**10 kWp-
Anlage
ab 12.967€***

aggerenergie.de/pv

*zuzüglich individueller Absturzsicherung

PHOTOVOLTAIK



Feier zum Tag der deutschen Einheit

Im Bürgerdorf am Alsberg waren auch die Partnerstädte zu Gast



Eintrag ins Goldene Buch der Stadt mit Larissa Weber und Jochen Gran (vorne) sowie Arne Raue, Christian Schwarz, Lucy Barlow, Marianne Pfeiffer und Pawel Ozga (hinten v.l.)

Europäisches Flair herrschte am vergangenen Donnerstag im vollbesetzten Bürgersaal zum 34. Tag der deutschen Einheit. Nach einer emotionalen Einstimmung von Singer-Songwriter „doc axel f.“ und seinem Kollegen Gernot Krauss begrüßte Waldbröls Bürgermeisterin Larissa Weber die Rathaushäuschen aus den Partnerstädten der Marktstadt. Lucy Barlow war aus Witham in der englischen Grafschaft Essex gekommen, Arne Raue aus Jüterbog in Brandenburg und Pawel Ozga aus dem polnischen Swiebodzice. Mit dabei war auch Bürgermeister Christian Schwarz aus dem mit Jüterbog verschwisterten Aßlar in Hessen. Weber betonte: „Freundschaft über Grenzen hinweg ist sehr wichtig und so hat dieser Vereinigungstag eine historische Bedeutung für ganz Europa.“ „Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört“, zitierte Festredner Jochen Gran, Pfarrer der Marktstadt im Ruhestand, Willy Brandt und stellte die Frage in den Raum, ob man das heute noch so sagen würde. Gerade die aktuellen Entwicklungen zeigten, dass die alten und die neuen Bundesländer wie ungleiche Geschwister seien: „Die Freude und Ungezwungenheit von damals scheint verloren.“ Doch gebe es Hoffnung. „Ein kleines merk-

würdiges, duftendes Wesen von violetter Farbe ist in der Eiswüste aufgetaucht, es steht nur auf einer einzigen Pfote und bewegt sich nicht“, beschrieb er ein Veilchen inmitten einer Eiswüste mit den Worten des italienischen Kinderbuchautors Gianni Rodari. Dieser Duft sei für die Eisbären, die es entdeckt hatten, ungewöhnlich gewesen. Ähnlich sei es auch bei Begegnungen zwischen Ost und West, wo jeweils andere Gerüche geherrscht haben: „Doch am Ende stellen wir fest, dass wir alle einfach nur Menschen sind.“ Gran führte aus, dass Kennenlernen und das gegenseitige Verstehen durch den Einsatz aller Sinne beruhe. Auch der 7. Sinn, die Intuition spiele eine wichtige Rolle bei der Abschätzung zukünftiger Entwicklungen. Die Vereinigung jedoch sei ein unvorhersehbares Ereignis gewesen, ebenso wie die duftende Blume im Eis: „Wir haben dieses Wunder erleben dürfen - Hauptsache der Duft bleibt und das tut er, wenn jemand mit dem Duften anfängt.“ Arne Raue schilderte ein Gespräch mit seiner 24-jährigen Tochter, die in den letzten Jahren viel durch die Welt gereist ist, in dem er die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen sehr kritisch eingeschätzt habe. Ihre Antwort: „Sei doch nicht so nega-



Auftritt des Schulchores

tiv - wir haben doch ein hohes soziales Niveau.“ Das habe ihn daran erinnert, wie hoch das Gut der Freiheit und Meinungsfreiheit einzuschätzen sei: „Wir sind verantwortlich dafür, das Geschenk der Einheit in die nächste Generation zu tragen.“ Auch Pawel Ozga aus Swiebodzice betonte auf deutsch die Bedeutung der Einheit und der Städtepartnerschaften, sodass er trotz der Überflutungen in seiner Region zu der Waldbröler Feier gekommen war. Ebenfalls in deutscher Sprache schloss sich Lucy Barlow ihrem Vorrredner an: „Ich war schon als 13-Jährige mit meinem Vater Phil in Waldbröl und heute bringe ich meine Kinder mit.“ Christian Schwarz erzählte, dass er kurz nach der Vereinigung in Ostdeutschland gewesen war und damals gedacht habe, dass die anstehenden Veränderungen nicht zu schaffen seien: „Aber wenn wir uns heute auf dieser Ebene verstündigen, wird mir nicht bang ums Herz.“

Auf die Europahymne und die Nationalhymne, die vom Schulchor und dem Streichquartett des Hollenberggymnasiums unter Leitung von Helene Köhn musikalisch begleitet wurden, folgte der Eintrag ins Goldene Buch der Marktstadt. Anschließend lud die Larissa Weber zu einem Essen, dass der Partyservice Anja Braatz vorbereitet hatte. Für die Bürgermeister

war der Aufenthalt im Oberbergischen nach der Feier noch nicht beendet. Marianne Pfeiffer, Vorsitzende des Waldbröler Vereins zur Förderung von Städtepartnerschaften, hatte für die nächsten Tage ein umfangreiches Rahmenprogramm organisiert.

So waren die auswärtigen Gäste bereits am Vorabend des Feiertags mit einem Grillfest in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt Waldbröl begrüßt worden. Nach dem Festakt ging es zum Bogenschießen in den Freizeitpark Panarbora und am Freitag stand ein Ausflug nach Köln auf dem Programm. Der Samstag war einem Spaßschwimmen im Balneo gewidmet, am Nachmittag gab es Zwiebel-Kartoffelkuchen und Federweißen in der Hauderei.

(mk)



Festredner Jochen Gran

Sinnesrausch in der Stadtkirche

„Zwischenwelten“ zum Abschluss des Waldbröler Musiksommers



Jochen Fassbender (v.l.), Thomas Kagermann und Christian Bollmann

„Schließen Sie die Augen und genießen Sie wunderschöne Klangwelten“, begrüßte Theo Schüller vom Veranstalter „Wir für Waldbröl“ die gut 50 Besucher am Sonntagabend beim Abschlusskonzert des Waldbröler Musiksommers in der evangelischen Kirche. Damit hatte er nicht zu viel versprochen. Die drei Klangkünstler Christian Bollmann aus Nümbrecht, der Waldbröler Jochen Fassbender und Thomas Kagermann aus dem Altenkirchener Ort Forstmehren verzauberten ihr Publikum mit ihren Programm „Zwischenwelten“ und stellenweise überirdisch klingenden Tönen.

So stand Jochen Fassbender zu Beginn im Altarraum und erzeugte auf seinem Stahl-Cello fremdartig anmutende Klänge, während sich Christian Bollmann von rechts hinten mit einem Schwirrholz näherte und sich Thomas Kagermann auf der linken Seite mit seiner Violine dazugesellte. Vorne angekommen, wechselte Bollmann auf eine

Bassflöte und Kagermann begann, sein Instrument zu zupfen. Nach einem sphärischen Auftakt wechselten die Musiker zu melodischeren Sequenzen, in denen Kagermann, inzwischen am Flügel, von Fassbender am Quarz-Miraphone mit einem schwebenden Klangfundament begleitet wurde und Bollmann mit einer arabischen Oud Kontrapunkte setzte.

Gleich darauf strich letzterer mit einem Pinsel über den Rand einer Klangschale und komplettierte das Ganze mit Obertongesang. Zwischendurch erzeugte Fassbender mit seiner Ballasttrommel Töne, die nicht von dieser Welt zu kommen schienen. Aus lauten, manchmal atonalen Phasen, fanden die Musiker immer wieder in ein harmonisches Klangspektrum, das beim Ausklang in einem absoluten Pianissimo die Zuhörer versicherte, ob nun die Zeit für einen Beifall gekommen sei, doch meist ging es übergangslos weiter.



Jochen Fassbender an seinem Kupferinstrument

Permanent wechselten die Klangkünstler ihr Instrumentarium, bewegten sich voneinander weg und fanden in der halb abgedunkelten Kirche bald darauf wieder in einem rhythmischen Gleichklang zusammen. In Bollmanns Solo mit einem australischen Didgeridoo fiel bald darauf Fassbender mit seiner Glasharfe ein, deren Klang mühelos den Raum füllte und nur durch Bollmanns Gongschläge kontrastiert wurde, während er durch den Mittelgang schritt, schließlich ergänzt durch den Altenkirchener am Flügel, während Fassbender inzwischen schon seiner Metallharfe unglaublich zarte Töne entlockte und Bollmann auf einer Tigermuschel blies, nachdem er zuvor eine brasilianische Schamanenflöte mit

zwei Rohren benutzt hatte. Nach gut anderthalb Stunden klang das atemberaubende Konzert in einem langsamen Decrescendo bis zur vollkommenen Stille aus und das Publikum spendete minutenlangen Applaus, was die Musiker zu einer etwa viertelstündigen Zugabe animierte. Bollmann dankte den Zuhörern: „Diese Reaktion gibt mir die Hoffnung, dass der Waldbröler Musiksommer weiterlebt.“ Im Anschluss konnten die Gäste die vielen fremdartigen Musikinstrumente bewundern - Jochen Fassbender hatte seine ausnahmslos selbst gebaut. Dabei freute sich Petra Wolf aus Neunkirchen Seelscheid: „Dieses Konzert war einfach klasse - die Musik hat mich richtig getragen.“ (mk)

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-waldbroel.de/e-paper
rundblick
MARKT STADT WALDBRÖL
WALDBRÖL,
Bröl, Hochwald,
Mühlenbach
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Maria Xanthopoulou

FON 02241 260-411
E-MAIL m.xanthopoulou@rautenberg.media

Zum Kartoffelfest geht es auf den Acker

Anzeige

LVR-Freilichtmuseum Lindlar veranstaltet Fest rund um die tolle Knolle

Am Sonntag, den 20. Oktober, lädt das LVR-Freilichtmuseum Lindlar von 10 bis 18 Uhr zum Kartoffelfest ein.

Die Veranstaltung lockt mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Kartoffeln und Ausstellungen über Kartoffelsorten. Hier werden neue und historische Variationen der tollen Knolle präsentiert.

Für Familien sind besonders die Mitmachaktionen für Kinder interessant: „Kartoffel-Mitmach-Küche“, „Kartoffelkönig und -königin basteln“ und „Kreatives aus der Kartoffelkleister“ sind nur einige der vielen Angebote.

Wer sich für die Erntetechnik interessiert, kann sich historische Geräte aus der Landwirtschaft anschauen und bei der Ackerarbeit mit Pferden zuschauen. Passend zur Jahreszeit präsentiert der Verein Drachenfreunde e.V. Köln seine Aktivitäten.



Kartoffelfest im
LVR-Freilichtmuseum Lindlar
Sonntag, 20. Oktober,
10 bis 18 Uhr
Information: 02234 9921-555,
www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de



 LVR-
Freilichtmuseum
Lindlar

KARTOFFELFEST

10 bis 18 Uhr



20. Oktober
www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

 Qualität für Menschen

Apotheken

Adler Apotheke
Kaiserstraße 26

Die Bären Apotheke
Nümbrechter Str. 7b

Hans Dieter Schmitz
Kaiserstraße 50a

Wald-Apotheke
Hochstraße 16

Bäckereien

Bäckerei Schmidt
Bahnhofstraße 4

Bäckerei Schmidt
Wiehler Str. 20

Der Landbäcker Dirk Marenbach
Bergstraße 3

Feinbäckerei Dück
Brölstraße 330

Hartmut Reitz

Turnerstraße 72A

Koch's Backstube GmbH
Hauptstraße 14

Scheffel Backwaren
Raabeweg 1

Schneider's Bäckerei
Gerberstraße 4

Getränkemarkt

Getränke Hoffmann
Brölbahnstraße 4

Getränke Hoffmann
Hauptstraße 14

Multi Getränke Center
Industriestraße 1

Supermärkte

ALDI SÜD
Raabeweg 5

ALDI SÜD

Kaiserstraße 100

Europa Mix
Landrat-Danziger-Straße 1

Netto Filiale
Wiehler Str. 26

NORMA Filiale
Otto-Eichhorn-Straße 2

REWE am besten PETZ

Gerberstraße 4

REWE am besten PETZ
Raabeweg 1

Tankstellen

Aral
Friedrich-Engels-Straße 2

Bellersheim Tankstellen
Friedrich-Engels-Straße 2

Esso
Kaiserstraße 104

Bei uns erhalten
Sie den



kostenlos!

Leon Mineralöl-Handels-GmbH
Berghausener Str. 8

Mundorf Tankstelle Waldbröl
Brölstraße 33

star Tankstelle
Kaiserstraße 122-124

Löschwasserversorgung der Dörfer Neuenhähnen und Wippenkausen

In den Waldbröler Ortschaften Neuenhähnen und Wippenkausen wurde in den letzten Wochen die Löschwasserversorgung verbessert.

Hierfür wurde in Neuenhähnen eine Löschwasserzisterne mit einem Fassungsvermögen von 100 m³ errichtet. Die Zisterne besteht aus zwei Großrohren, die

miteinander verbunden sind. Für die Feuerwehr ist es nun möglich, über eine entsprechende Entnahmemöglichkeit die benötigten Löschwassermengen zu entnehmen. In Wippenkausen wurde der bestehende Löschwasserteich erweitert. Dabei wurde ein neuer Entnahmeschacht installiert, wofür der bisherige Ablaufschacht

verlegt werden musste. Die Zufahrt zum Teich wird in nächster Zeit durch den städtischen Bauhof instandgesetzt, wobei es bereits jetzt für die Feuerwehr möglich ist, mit ihren Fahrzeugen zur Entnahmestelle am Teich zu gelangen.

„Eine ausreichende Löschwasserversorgung ist eine Selbstver-

ständlichkeit, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Mit der erfolgreichen Umsetzung wurde diese auch in Neuenhähnen und Wippenkausen gestärkt. Ich bin froh, dass alle Beteiligten die Arbeiten zügig und professionell durchgeführt haben“, so Bürgermeisterin Weber.

Weltkindertag in Waldbröl

Der Netzwerksgarten lebt wieder



Lisa Sachse (3) auf der Rollenrutsche

Zum Weltkindertag machte der Netzwerksgarten hinter dem Bürgerhaus nach langer Zeit seinem Namen wieder alle Ehre. Der Waldbröler Stamm der Pfadfinder St. Georg hatte zu diesem Anlass das Gelände erst einmal auf Vordermann gebracht. „Das war eine richtige Wüste hier“, beschrieb dessen Leiter Uli Wieczorek den vorherigen Zustand des dem Oberbergischen Kreis gehörenden Geländes: „Mit einem normalen Rasenmäher war hier kein Durchkommen.“ Doch am letzten Mittwoch habe der Kreis das vollkommen überwucherte Areal von Gestrüpp und Brombeerranken befreit. Jetzt erinnert nur noch eine Reihe von Himbeeren am Eingang an die vorherige Wildnis. Wieczorek berichtete, dass die Pfadfinder früher schon einmal auf dem Gelände aktiv waren. Damals seien ein Grill gemauert und sechs Obstbäume

gepflanzt worden. Nun hätten die Pfadfinder eine Absprache mit dem Kreis getroffen: „Wir kümmern uns jetzt darum, dass es im Netzwerksgarten weitergeht.“ So sei auch nach einer Kanutour auf der Sieg der Gedanke entstanden, auf dem bisher verwaisten Gelände ein Fest zum Weltkindertag zu veranstalten. „Die Kinder machen sich richtig Gedanken - das hat besser geklappt, als wir uns das erhofft haben“, sagte Andrea Malik vom Familienzentrum „Kindertraff Eichen“ des Vereins für Soziale Dienste am Basteltisch, wo sich die Kleinen aus Kokoschalen ein Schmuckstück zurechtschmiegeln konnten. Sie schilderte erfreut: „Diese Strukturen sind so einzigartig, genauso einzigartig, wie jedes Kind ist.“ Ganz nebenbei ging es aber auch um Kinderrechte. Maliks Kollegin Kerstin Zieling erläuterte, dass der von UNICEF



Familie Ullwer musiziert

Deutschland und dem Deutsche Kinderhilfswerk veranstaltete Weltkindertag, der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feiert, unter dem Motto stehe „Mit Kinderrechten in die Zukunft“. Anhand eines Plakates verdeutlichten die beiden Pädagogen den Kindern ihre Rechte. Dazu gehören etwa das Wohl des Kindes, den Schutz vor Gewalt, das Recht auf Privatsphäre ebenso wie auf Zeiten zum Spielen, Freizeit und Erholung, aber auch das Recht auf eine eigene Meinung und auf Bildung. Gerade Letzteres sei in vielen Ländern nicht selbstverständlich und die beiden vermittelten den Kindern, dass das hiesige Bildungsangebot ein Privileg ist, dass sie nutzen können. Kerstin Zieling erklärte: „Viele wissen gar nicht, dass Kinder diese Rechte haben.“ Im Anschluss durften die Kinder das Recht, was ihnen am wichtigs-

ten erscheint, auf einen Wimpel schreiben, der auf eine Leine gehängt wurde, die auch nach dem Weltkindertag im Netzwerksgarten hängen bleibt.

Die vielen Kinder, die zu Besuch waren, fanden es klasse, sich schminken zu lassen, Waffeln oder Slush-Eis zu naschen, selbst Stockbrot zu backen oder eine rasante Fahrt auf der Rollenrutsche zu genießen. Die hatte es der dreijährigen Waldbrölerin Lisa Sachse besonders angetan. Gleich mehrmals nutzte sie dieses Angebot. Mutter Marina war begeistert: „Das ist eine superschöne Aktion für die Kinder.“ Musikalisch gestaltet wurde der Nachmittag von der Nümbrechter Musikfabrik und der Waldbröler Familie Ullwer, wo neben den Eltern alle drei Kinder in einer gemeinsamen Band aktiv sind. (mk)

Eröffnung des Wiedenhofteiches



Fotos Michael Kupper

Dank der Arbeit vieler Hände ist es nun vollbracht: Der aufgewertete Wiedenhofteich wurde offiziell eröffnet.

Die beteiligten Personen und Gruppen haben es geschafft, aus einem zugewachsenen und verkommenen Teich einen Lernort für Groß und Klein und einen neuen Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt zu schaffen.

So ist es gelungen, eine Halbinsel im Teich sowie einen Zugang zum Gewässer zu errichten und informative Tafeln über die gepflanzten

heimischen Pflanzen aufzustellen. „Heute ist ein besonderer Tag für unsere Stadt.“

Mit Freude blicken wir auf die erfolgreiche Aufwertung unseres Ententeiches, der dank des Engagements vieler Beteiligter nun ein lebendiger und lehrreicher Ort für Groß und Klein geworden ist“, stellte Bürgermeisterin Weber in Ihrer Rede fest.

Ein besonderer Dank gilt dabei den Kindern der Kindertagesstätte Sonnenstrahl und den Schülerinnen und Schülern der Grund-

schule Wiedenhof und der Roseggerschule, die tatkräftig bei der Renaturierung mit angepackt haben.

Ein Dank gilt außerdem dem NABU, Reiner Stegemann, dem Umweltausschuss, der Evangelischen Kirche als Eigentümerin, dem Planungsbüro HKR Müller, dem Ag-

erverband und unserem Klimaschutzmanager Rudolf Bergen. Die Kosten der Aufwertung wurden dabei mit 20.000 Euro aus dem Haushalt der Stadt Waldbröl, mit 4.000 Euro aus der Kultur- und Umweltstiftung der Kölner Kreissparkasse und mit 2.500 Euro durch das Team Bech gestemmt.

Urban Sketching - Kulturrucksack auf Reisen

Kostenfreier Workshop für 10- bis 14-Jährige am 16. Oktober in Waldbröl

Oberbergischer Kreis. „Motive sind überall!“ ist das Motto der Urban-Sketching-Fans. Ob Blumen am Straßenrand oder interessante Ortsschilder, nichts ist zu alltäglich, sondern alles ist es wert skizziert und damit festgehalten zu werden. Damit erweitert Skizzieren des eigenen Umfelds - bekannt als Urban Sketching - den Blick auf die eigene, vertraute Umgebung. Orte und Szenen aus dem Alltag werden dabei zunächst skizziert - daher der Begriff Sketching (englisch für „skizzieren“) - und danach sehr häufig auch koloriert. Einer der Vorsätze, der das Urban Sketching besonders macht, ist es, keine Fotografien oder Erinnerungen als Vorlagen zu verwenden, sondern die Motive unmittelbar und direkt vor Ort

zeichnerisch festzuhalten. Im Workshop mit dem Künstler Hans Christian Sanladerer habt ihr die Möglichkeit, mit spielerischen Übungen und unterschiedlichen Materialien das Urban Sketching zu entdecken. Ihr könnt verschiedene Techniken kennenlernen, wie etwa Tonwerte, also Hell-Dunkel-Kontraste, erzeugt werden können oder wie mit dem Aquarell Farbe ins Spiel gebracht werden kann. Füllt euer Skizzenbuch mit Menschen, Orten und vielen mehr!

Waldbröl: Mittwoch, 16. Oktober, 11 bis 15 Uhr
Anmeldung und Informationen unter kulturrucksack@obk.de
Der Workshop findet im Rahmen des Förderprogramms Kulturrucksack NRW statt.

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Windeck oder Ruppichteroth Für eine nette 4-köpfige Familie suchen wir ein EFH mit Garten und guter Anbindung an den Schulverkehr, Wfl. ab 140 m ² u. 4-5 Zimmern, Preis: offen	Nümbrecht Für einen handwerklich begabten Kunden suchen wir einen ehem. Restbauernhof zur individuellen Gestaltung, gerne mit kl. Nebengebäude, Preis bis ca. 270.000,- €
Nähe Eitorf Für einen Kunden suchen wir ein Mehrgenerationenhaus mit großem Grundstück, Wfl. ca. 160 m ² , auch mit Renovierungsbedarf, Preis: offen	Wert-Analyse Auf unserer Homepage können Sie kostenlos und unverbindlich eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern. Geben Sie einfach die Daten Ihrer Immobilie ein!

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00



Jörg Seinsche
Forstbetrieb

Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefahrfällung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU: Sägewerk**

Tel. 02293/90 83 36 – Mobil 0171/722 08 37

info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de



• Werkzeuge von A-Z • Kugellager
• Antriebstechnik • Feuerwehrbedarf
und vieles mehr...

INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/90 04 22 · Telefax: 02296/90 04 23
info@ingoweber-iw.de · www.ingoweber-iw.de

LOKALES

„Wunderschön“ zu Gast in Waldbröl



Foto: WfW

„Wunderschön“ - die WDR-Sendung mit dem roten Rucksack - ist eine feste Größe im abendländlichen TV-Programm für alle, die Interesse am

Reisen, der Natur, an Land und Leuten haben. Die Moderatoren und Moderatorinnen testen dabei ausführlich alles, was die Destination zu

bieten hat. Wanderwege werden gewandert, Radwege werden geradelt, am Strand wird relaxed und bei der lokalen Gastronomie wird sich durch das Angebot geschlemmt.

Und da unsere Region viel Schönes zu bieten hat, haben sich in den vergangenen Wochen Tamina Kalweit und ihr Filmteam in und um Waldbröl aufgehalten:

Neben unseren Wanderwegen, Panarbora und kleinen bergischen Geheimtipps stand auch ein Aufenthalt im buddhistischen Zentrum E.I.A.B. auf dem Plan. Auch der Besuch auf unserem Vieh- und Krammarkt durfte natürlich nicht fehlen. Bei den Hühnern musste der Regisseur aufpassen, dass keins der nied-

lichen Tiere von Tamina spontan „adoptiert“ wurde. Neben vielen guten Gesprächen mit Besucher*innen und Händler*innen, durfte zum Abschluss die traditionelle Marktwurst verkostet werden.

Wir sind schon sehr gespannt auf die fertige Sendung, die voraussichtlich Mitte 2025 ausgestrahlt werden wird. Wir informieren dann über das genaue Datum.

Bürgermeisterin Larissa Weber, Marktbetreiber Martin Finke und Marktmeister Günter Härtig haben sich zumindest sehr über den WDR-Besuch gefreut und alle sind sich einig: Gerne wieder - denn Waldbröl und Umland hat unglaublich viel Schönes zu bieten.

Waldbröl lacht: Kai Magnus Sting

12. Oktober, 20 Uhr, Waldbröl, Aula Gymnasium

„JA, WIE?!

Tacheles und Wurstsalat“

Ja, wie?!

Wo kriege ich Wissen her, wenn ich keins habe?

Warum komme ich mir im Baumarkt überflüssig und verloren vor?

Wer kann mich da rausholen?

Warum ist das intelligente Leben zu schlau für mich?

Warum hängt immer alles miteinander zusammen?

Und warum eigentlich immer ich?!

Man steht manchmal da und hört sich selbst sagen: „Ja, wie?!” Weil

man alles nicht weiß.

Da hilft nur eins: Tacheles. Und Wurstsalat.

Und beides serviere ich euch und Ihnen sehr gerne. In meinem neuen Programm. Ein Programm über mich und alle anderen. Denn ich vermute, dass meine Probleme auch eure Probleme sind. Und wenn nicht, dann habt ihr Glück. Was auch nicht schlecht ist. Aber das Programm möchte jetzt gespielt werden. Weil es fertig ist, genau wie ich.

Denn ich habe es ja geschrieben. Das Programm. Nicht das Leben. Das

wäre ja zu schön. Und jetzt kommt gucken - oder Sie.

Und dann gibt's Tacheles und Wurstsalat.

Kai Magnus Sting, der angesagte Humorheld aus Duisburg, geht mit seinem neuen Soloprogramm „JA, WIE?! TACHELES UND WURSTSALAT“ auf Tour. Kai Magnus ist anders als alles, was es in Deutschland gibt. Hinter dem Aussehen eines Bruders von Heinz Erhardt verbirgt sich ein Ruhrgebiets-Tarantino: schnell, witzig, spontan, skurril, absurd und unfassbar lustig.

Wer Kai Magnus Sting mit seinem unverwechselbaren Charme und seiner einzigartigen Performance einmal erlebt hat, weiß, dass nur wenige Menschen lustiger und einger sind als er.

Kai Magnus Sting: ein krawattentragender Humoravantgardist. Absolut sehenswert!

Am 12. Oktober, 20 Uhr, Waldbröl, Aula Gymnasium

Tickets: www.waldbröl.info | www.ticketmaster.de

Eintrittspreise: VVK 25 Euro / Abendkasse 28 Euro / Ermäßigung 20 Euro

SPORT

Herren 60 auf Abwegen



Zum zweiten Mal in Folge stellten die Herren 60 des TuS 06 Waldbröl ihr Hobby Tennisspielen in den Hintergrund und widmeten sich einer ganz anderen Sportart. Nachdem sie im vergangenen Jahr mit ihren Fahrrädern die wunderschöne Gegend rund um Meran erkundeten, waren sie Ende September für fünf Tage in der Pfalz. Von Deidesheim ging es am ersten Tag nach Speyer, am nächsten Tag stand eine Tour durch den Pfälzer Wald zum Hambacher

Schloss auf dem Programm. Ohne Tennis gehts natürlich überhaupt nicht. Daher wurden am Mittwoch beim TC Deidesheim zwei Plätze gemietet und bei windigen Verhältnissen die Kugel gequält. Nachmittags stand dann eine Weinprobe an. Prost. Den Abschluss der Radtouren bildete dann eine Tour nach Bad Dürkheim. Nach 2.500 Höhenmetern auf den Rädern ging es dann freitags wieder zurück in heimatliche Gefilde.



Care for your hair

Haarpflege von glatt bis lockig



Wer lockiges Haar hat, wünscht sich häufig glattes, und diejenigen mit glatten Haaren schauen neidvoll auf die Lockenmähne anderer. Außerdem gibt es feines, widerspenstiges, leicht fettendes oder trockenes Haar. Manchmal haben Menschen auch ganz normales Haar. Um sich in diesem haarigen Dschungel zurechtzufinden, zeigt beautypress die besten Pflegetipps für jeden Haartyp, so dass niemand bei der Haarpflege den Kopf verlieren muss.

Die Glücklichen, die ganz normales Haar haben, brauchen es lediglich zwei- bis dreimal pro Woche mit einem milden Shampoo zu waschen. Einmal wöchentlich tut dem Haar eine Spülung oder Kur gut, damit es weiterhin leicht zu kämmen ist und geschmeidig bleibt. Für jeden Haartyp gilt: Lockenstab und Glätteisen nur sparsam einsetzen. Wer feines und dünnes Haar hat, verwendet am besten ein Volumenshampoo, das die Haare fülliger und luftiger wirken lässt. Nach

dem Waschen am besten einen Volumen-Stylingschaum zum Föhnen und Frisieren benutzen. Haar, das dazu neigt, schnell zu fetten, sieht ungepflegt und strähnig aus. Hierfür ist meist eine Überproduktion der Talgdrüsen verantwortlich. Fettiges Haar kann durchaus täglich gewaschen werden, wenn ein mildes Shampoo nicht zu stark in die Kopfhaut einmassiert wird, da sonst die Talgdrüsen verstärkt angeregt werden. Haaröle und -kuren sind nicht

ratsam, da das Haar dann noch fettiger wirkt, ebenso wenig Gel und Wachs zum Stylen. Besser ist es, Hairspray, Festiger oder Haarwasser zu verwenden. Bei trockenem Haar besteht häufig eine Unterfunktion der Talgdrüsen, was dazu führt, dass nicht nur die Haare, sondern auch die Kopfhaut trocken und schuppig ist. Bei strohigem und sprödem Haar sollte eine milde Spülung eingesetzt werden, die Feuchtigkeit spendet und keine oder kaum zusätzliche Schaumbildner enthält. Für trockene Spitzen eignet sich ein spezielles Fluid oder ein Haaröl.

Naturgelockte Haare sehen ebenfalls oft strohig und verstrubbelt aus, da sie nicht genügend Feuchtigkeit haben. Einfach eine gute Lockencreme in das nasse Haar einmassieren, und schon ist der Glanz wieder da. Ein Haargel und ein Schaumfestiger geben den Locken zusätzlich Halt.

Öle aus Olive oder Avocado bringen außerdem Geschmeidigkeit. Wegen der empfindlichen Haarstruktur sollten Locken nie im trockenen Zustand gekämmt werden, sonst kann Locken Frizz entstehen.

Außerdem ist es empfehlenswert, Locken möglichst an der Luft trocknen zu lassen oder einen Föhn mit Diffusor zu verwenden.

(Text: beautypress)



Psychologische
Praxis Reichshof

Praxisneueröffnung

Burkhard Birkner

Diplom-Psychologe

Schalenbacher Weg 2
51580 Reichshof

02296 - 9009743
info@birkner-praxis.de
www.birkner-praxis.de

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 26. Oktober 2024
Annahmeschluss ist am:
18.10.2024 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK WALDBRÖL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

• Politik
CDU Andre Steiniger
SPD Bernd Kronenberg
FDP Sebastian Diener
Bündnis 90 / Die Grünen Martin Pfeiffer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Waldbröl, Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namenslich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Maria Xanthopoulou
Fon 02241 260-411
m.xanthopoulou@rautenberg.media

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-waldbroel.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: [rautenberg.media](#)



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Achtung seriöser Ankauf

von Pelze, Klaviere, Weine/Cognac, Krokotaschen, Porzellan, Bilder, Zinn, Puppen, Bekleidung, Näh-/Schreibmaschinen, Bücher, Teppiche, Rollatoren, Schallplatten, Golfschläger.
0176 37003544 Frau Gross

Kaue Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Pelze, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0178-3732516 Hr. Braun .

Kaue Pelze und Porzellan aller Art

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Römer, Teller, Vasen usw. Bitte alles anbieten. Ortsansässig, Herr Blum Tel.: 0160/6695915



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • punktlich • zielgerichtet • lokal

PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,- inkl. MwSt. Preis variert nach Auflage der Zeitung

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

AUTO & ZWEIRAD

We kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: rundblick-waldbroel.de/e-paper

rundblick MARKT STADT **WALDBRÖL** Bröl, Hochwald, Mühlbach

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM



Ausbildung zum Straßenbauer

Der Weg ist das Ziel

Straßenbauer und Straßenbauerinnen gestalten die Verkehrswege, die uns täglich verbinden. Das macht ihre Arbeit so wichtig - für den Transport von Menschen und Gütern, für die Wirtschaft und Gesellschaft, für jeden Einzelnen. Der Bau und Erhalt dieser Infrastruktur ist eine Daueraufgabe und wird es auch bleiben. Eine gute Gelegenheit für technisch interessierte junge Erwachsene, die im Anschluss an die Schule nach einem zukunftssicheren Beruf suchen. Was sie für den Einstieg brauchen und wissen müssen, beschreibt Achim Sydow, Ausbildungsleiter beim Bauunternehmen Depenbrock.

Interessen

Frischluft statt Bürojob: Wer gestalten und im Freien arbeiten möchte, passt zu diesem Berufsbild. Darüber hinaus hilft auch technisches Interesse, denn für die Erdarbeiten nutzen Straßenbauer unter anderem Bagger, Raupen und Walzen.

Persönliche Eigenschaften

Weil Straßenbauer nicht allein, sondern immer als Teil einer Gruppe arbeiten, sind Teamplayer-Eigenschaften und Zuverlässigkeit gefragt. Sich mit allen Kollegen auf der Baustelle abzustimmen und an einem Strang zu ziehen, ist unverzichtbar. Zudem ist jede Baustelle anders und liegt nur selten vor der eigenen Haustür: Wer im Straßenbau arbeitet, muss also Flexibilität ebenso mitbringen wie Reisebereitschaft.

Kraft und Fitness

Für einen körperlich aktiven Beruf wie diesen ist Fitness ist nicht nur ein Plus, sondern ein Muss. Große Kraft braucht es hingegen nicht, das ist nur ein Vorurteil. Durch den Einsatz einer Vielzahl von Maschinen können Männer und Frauen den Beruf gleichermaßen ausüben. Schulkenntnisse und handwerkliche Fähigkeiten

Grundlegende Mathematik-Kenntnisse - zum Beispiel in Geometrie und Volumenberechnung - zählen beim Straßenbau zum Handwerkszeug. Darüber hinaus hilft ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen beim Arbeiten auf der Baustelle, handwerkliches Geschick erleichtert den Umgang mit Werkzeugen und Maschinen.

Schulabschluss

Für die Ausbildung zum Straßenbauer ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Jugendliche mit Hauptschul- oder Realschulabschluss kommen ebenso infrage wie Schüler und Schülerinnen mit Abitur oder Fachabitur. Je besser der Abschluss, desto größer sind später die Entwicklungsmöglichkeiten für eine Karriere in der Bauwirtschaft.

Ausbildung und Perspektiven

Nach dem Abschluss ihrer dreijährigen Ausbildung können die fertigen Straßenbauer als Geselle oder Gesellin arbeiten. Ergänzend zu ihrer Tätigkeit im Unternehmen haben sie dann die Möglichkeit, sich weiter zu spezialisieren. Bei Depenbrock werden die planerischen und organisatorischen Fähigkeiten beispielsweise gezielt durch Aufstiegsfortbildungen ausgebaut, etwa zum Vorarbeiter oder Werkpolier bis hin zum geprüften Polier. Mit der höchsten Qualifikation, dem Meisterbrief, können Meisterinnen oder Meister im Straßenbauer-Handwerk selbst Lehrlinge ausbilden oder eine Firma leiten; auch ein Studium ohne Abitur ist möglich.

„Der Beruf des Straßenbauers ist sehr vielfältig - es geht um glatte Fahrbahnen und sichere Rad- und Gehwege ebenso wie schicke Marktplätze“, erklärt Depenbrock-Ausbildungsleiter Sydow. „Wer mit den eigenen Händen etwas Bleibendes schaffen will, ist hier richtig und bekommt viele Möglichkeiten, sich fachlich weiterzuentwickeln.“

(akz-o)

WIR SUCHEN:

Teamleitung Produktionssteuerung

[m/w/d]



IHRE AUFGABEN:

- Planung und Steuerung der Fertigungsprozesse (Spritzguss, Extrusion, Montage)
- Analyse und Optimierung von Arbeitsabläufen und Prozessen
- Führung, Anleitung und Schulung von Teams und Mitarbeitern
- Ermittlung und Aufbereitung von Kennzahlen
- Begleitung des KVP Prozesses
- Unterstützung bei Projektthemen

IHR PROFIL:

- Abgeschlossene technische Ausbildung, idealerweise mit Weiterqualifizierung zum Meister oder Techniker/Ingenieur im Bereich Kunststofftechnik, Produktionstechnik, Maschinenbau oder vergleichbar
- Führungserfahrung
- Fundierte Kenntnisse in der Planung und Steuerung von Montage- und Fertigungsabläufen, REFA- Kenntnisse von Vorteil
- Strukturierte Arbeitsweise und Eigeninitiative Veränderung mitzugestalten
- Gutes Verständnis für hohe Qualitäts- und Hygieneanforderungen

BEWERBUNGSSUNTERLAGEN AN:

SEM-Plastomed GmbH
Claudia Schmid
Schulstraße 6, 57612 Obererbach
E. bewerbungen@plastomed.de
T. 02681/9507824

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

 **Plastomed**

www.plastomed.de

mehr Infos



BACK MIT AN!

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)

- **Ab 49.000€ Jahresgehalt.**
- **38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.**
- **Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.**

Unser Team-Troisdorf sucht dich!



Ab sofort und unbefristet
harry-brot.de/karriere

Harry
BAKER SEIT 1668

QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

Anderen aufs Dach steigen

Ausbildung im Klimahandwerk



Dachdeckerinnen sind auf dem Vormarsch: schweres Tragen ist out, das übernehmen Lastenaufzüge. Foto: ZVDH/akz-o

Immer mehr junge Menschen möchten einen sinnstiftenden Beruf ausüben, zum Beispiel etwas fürs Klima tun. Das geht wunderbar mit dem Handwerk, denn ohne die Klimagewerke wird es keine



Dachdecker können anpacken, sind viel draußen, am Boden, in luftiger Höhe und abends sieht man, was man tagsüber geschafft hat. Foto: ZVDH/akz-o

Klimawende geben. Ganz weit oben bei den Klimahandwerkern sind Dachdecker und Dachdecker-

innen. Das erkennt auch zunehmend die junge Generation und so lassen sich seit sechs Jahren in Folge immer mehr im Dachdeckerhandwerk ausbilden. Derzeit lernen 8.490 junge Menschen, wie

Dächer und Wände gedämmt werden, wie Photovoltaik-Anlagen aufs Dach kommen oder wie sich Dächer begrünen lassen. Damit tragen sie entscheidend dazu bei, den CO₂-Ausstoß zu minimieren, leisten also aktiven Klimaschutz. Ausbildungsbetriebe und alle wichtigen Infos zum Dachdeckerberuf: www.dachdeckerdeinberuf.de

Handwerk ist innovativ

Das Dachdeckerhandwerk ist modern und innovativ. Mit Drohnen werden Dächer inspiert, Lastenaufzüge lassen schweres Tragen der Vergangenheit angehören und Apps speziell fürs Handwerk erleichtern die Büroarbeit. So verbindet das Dachdeckerhandwerk handwerkliches und gestalterisches Geschick mit aktivem Umweltschutz und neuen Technologien: Schieferhammer und iPad. Dächer von heute sind Schutzbauten, aber auch Nutzdach: Sie schützen vor Regen und Wind, liefern Energie und als begrüntes Dach leisten sie einen Beitrag zur Artenvielfalt, kühlen im Sommer und vermindern die Feinstaubbelastung in der Luft. Vor allem in Ballungszentren, die sich in Hitze sommern aufheizen, wird mehr Grün an Dach und Wand unverzichtbar.

Viel Freiheit und tolle Aussichten
Was aber auch wichtig ist: Dach-

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Rundblick Waldbröl

Online lesen: rundblick-waldbroel.de/e-paper

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)
oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

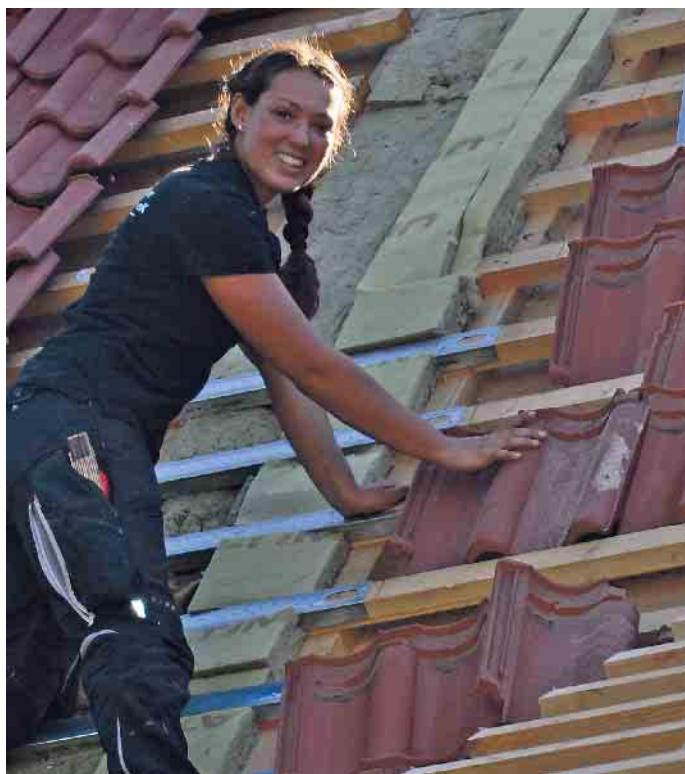
- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis



Dachdeckerinnen sind auf dem Vormarsch: schweres Tragen ist out, das übernehmen Lastenaufzüge. Foto: ZVDH/akz-o

deckerhandwerk ist und bleibt Handwerk: das heißt, es wird angepackt, die Arbeit findet überwiegend draußen statt und oft hoch oben. Dafür gibt es tolle Aussichten, vielfältige Aufgaben und am Ende des Tages sehen Dachdecker und Dachdeckerinnen, was sie geschafft haben. Das macht stolz. Und wer heute eine Ausbildung im Handwerk startet, hat viele Möglichkeiten, morgen Karriere zu machen. Nach einer dreijährigen

Ausbildung - die auch verkürzt werden kann - gibt es Weiterbildungen zum Vorarbeiter, Baustellenleiter, Energieberater bis hin zum Dachdeckermeister, um beispielsweise einen eigenen Betrieb zu führen. Aktuell sind besonders die Fortbildungen zum PV- oder Gründach-Manager im Dachdeckerhandwerk gefragt. Übrigens: Die Azubivergütung im Dachdeckerhandwerk gehört mit zu den höchsten.

Voraussetzung für eine Ausbildung
Als Einstieg in die Dachdecker-Ausbildung wird ein Schülerpraktikum empfohlen. Viele Dachdeckerbe-



Höhentauglich, handwerkliches Geschick, mathematisches Grundverständnis und gerne teamfähig: das sind die wichtigsten Dachdeckereigenschaften - geschlechtsunabhängig. Foto: ZVDH/akz-o

triebe bieten Schnuppertage an, informieren auf Azubimessen über den Beruf oder nehmen am Girls' Day teil. Denn der Beruf ist durchaus auch für Frauen geeignet, das zeigt auch der Anstieg bei den weiblichen Azubis: Plus 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Gute

Voraussetzungen sind neben handwerklichem Geschick ein mathematisches Grundverständnis und Teamfähigkeit. Wer zudem noch gern draußen arbeitet und dazu beitragen will, dass unser Klima besser wird, ist im Dachdeckerhandwerk genau richtig! (akz-o)



ST.-THERESIEN - GYMNASIUM SCHÖNENBERG

Als Verstärkung in unserer Internatsküche suchen wir ab 01. November 2024 eine

Köchin / Hauswirtschafterin

(30 bis 40 Std. in der Woche)
für den Vormittagsdienst (Montag bis Freitag) und einmal monatlich den Wochenenddienst (Samstag/Sonntag).

Wenn Sie Freude an der Zubereitung von geschmackvollen Speisen haben, selbständig arbeiten können und über ein freundliches Wesen verfügen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

**St.-Theresien-Gymnasium Schönenberg
Schwester Maria Johanna Heggenberger**
St.-Vinzenz-Str. 2
53809 Ruppichteroth-Schönenberg
☎ 02295/908600
info@theresiengymnasium.de
www.theresiengymnasium.de

BACK MIT AN!

Bäcker (m/w/d)
Fachkraft für Lebensmitteltechnik

- Ab 52.000 € Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!



Ab sofort und unbefristet
harry-brot.de/karriere

Harry
BÄCKER SEIT 1668

QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 12. Oktober

Die Bären Apotheke

Gouvieuxstraße 11-13, 51588 Nümbrecht, 02293/909120

Sonntag, 13. Oktober

Homburgische Apotheke

Hauptstraße 54, 51588 Nümbrecht, 02293/6723

Montag, 14. Oktober

Löwen-Apotheke

Wülfinghausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Dienstag, 15. Oktober

Burg Apotheke

Waldbröler Straße 24, 51570 Windeck, 02292/2900

Mittwoch, 16. Oktober

Adler-Apotheke OHG

Rathausstraße 25, 51570 Windeck, 02292/5058

Donnerstag, 17. Oktober

Gertrudis Apotheke

Waldbröler Straße 21, 51597 Morsbach, 02294/1665

Freitag, 18. Oktober

St. Laurentius-Apotheke

Auf der Niedecke 4, 51570 Windeck, 02292/2340

Samstag, 19. Oktober

Sonnen-Apotheke

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Sonntag, 20. Oktober

Linden Apotheke

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Montag, 21. Oktober

Linden-Apotheke OHG

Waldbröler Straße 65, 51597 Morsbach, 02294/900401

Dienstag, 22. Oktober

Wald-Apotheke

Hochstraße 16, 51545 Waldbröl, 02291/901034

Mittwoch, 23. Oktober

Aesculap-Apotheke

Bahnhofstraße 16, 51597 Morsbach, 02294327

Donnerstag, 24. Oktober

Adler-Apotheke

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265/249

Freitag, 25. Oktober

Die Bären Apotheke

Nümbrechter Straße 7b, 51545 Waldbröl, 02291/4640

Samstag, 26. Oktober

Adler Apotheke

Kaiserstraße 26, 51545 Waldbröl, 02291/92190

Sonntag, 27. Oktober

St. Laurentius-Apotheke

Auf der Niedecke 4, 51570 Windeck, 02292/2340

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

Angaben ohne Gewähr



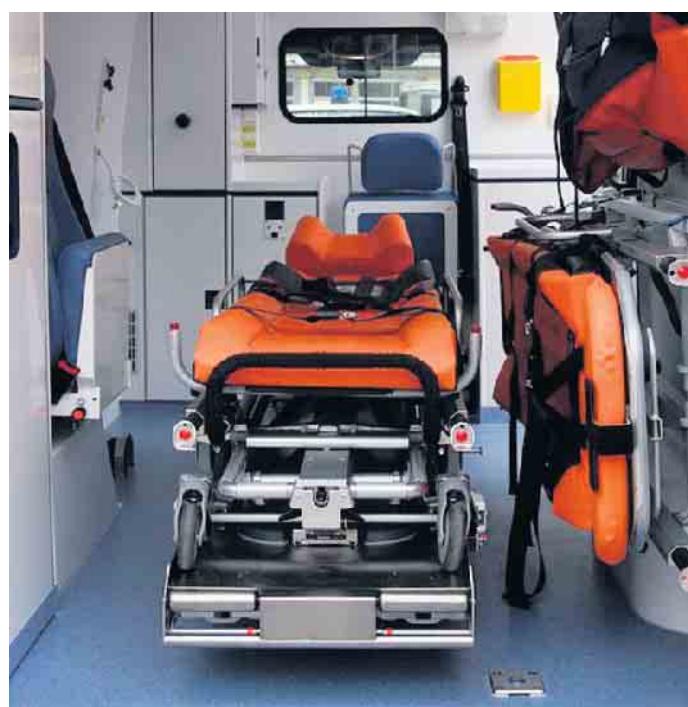
NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESSE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Hausarzt, Augenarzt, HNO-Arzt

Ausnahme: Hausärztlicher Notdienst im Bereich Wiehl / Bielstein / Oberbantenberg / Drabenderhöhe / Brüchermühle, 02262/ 980704

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de

Allg. Krankentransport

02261/19222

Krankenhäuser

Krankenhaus Gummersbach, 02261/17-0
Krankenhaus Waldbröl, 02291/82-0

Allgemeine ärztliche Notdienst-praxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)
Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jungendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alko-

holkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an.

Üblicherweise geschieht das in sogenannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meetings wieder statt. Coronavorwarnschriften sind einzuhalten.

dienstags:

20 Uhr, Waldbröl, Ort bitte erfragen bei: 02263/7100592 (Uschi)

Die Meetings stehen den selbst von Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen. Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst Interessierte sind an den ersten (!) Meetings eines Monats herzlich zur Teilnahme eingeladen. <https://www.facebook.com/AAnSiegburg>

freitags:

20 Uhr, Waldbröl, Ort bitte erfragen bei: 02263/7100592 (Uschi) Die Meetings stehen den selbst von Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen. Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst Interessierte sind an den ersten (!) Meetings eines Monats herzlich zur Teilnahme eingeladen. <https://www.facebook.com/AAnSiegburg>



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
0800 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder
Ammerweg 6
51580 Reichshof
Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de



KIRCHE

Kath. Pfarrgemeinde Waldbröl und Filiale Nümbrecht

Kirchliche Mitteilungen vom 12. bis 26. Oktober

Samstag, 12. Oktober

18.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl Sonntagvorabendmesse anschl. Beichtgelegenheit

Sonntag, 13. Oktober

9.30 Uhr - St. Konrad, Ziegenhardt Hl. Messe
10.30 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl ökumen. Sonntagsgebet

11 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl. Messe
18 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl. Messe

Montag, 14. Oktober

9 Uhr - Kapelle Schnörringen Hl. Messe

Dienstag, 15. Oktober

17.30 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Rosenkranzandacht
18 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl. Messe

Mittwoch, 16. Oktober

17.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl Rosenkranzandacht
18 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl. Messe

Donnerstag, 17. Oktober

9.15 Uhr - Kita St. Michael Waldbröl Kita-Gottesdienst entfällt!
10.15 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl Hl. Messe

Freitag, 18. Oktober

10.30 Uhr - AWO-Haus Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl ökumenisches Friedensgebet

Samstag, 19. Oktober

18.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl Sonntagvorabendmesse anschl. Beichtgelegenheit

Sonntag, 20. Oktober

9.30 Uhr - St. Konrad, Ziegenhardt Hl. Messe

10.30 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl ökumen. Sonntagsgebet
11 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl. Messe

15 Uhr - St. Michael, Waldbröl Tauffeier Gustav Hermanns
18 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl. Messe

Montag, 21. Oktober

9 Uhr - Kapelle Schnörringen Hl. Messe

Dienstag, 22. Oktober

17.30 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Rosenkranzandacht
18 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl. Messe

Mittwoch, 23. Oktober

17.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl Rosenkranzandacht
18 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl. Messe

Donnerstag, 24. Oktober

9.15 Uhr - Kita St. Michael Waldbröl Kita-Gottesdienst
10.15 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl Hl. Messe

Hl. Messe

Freitag, 25. Oktober

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl ökumenisches Friedensgebet

Samstag, 26. Oktober

15 Uhr - St. Michael, Waldbröl Tauffeier für Lina Schmidt
18.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl Sonntagvorabendmesse anschl. Beichtgelegenheit

Pastoralbüro Waldbröl

Tel.-Nr.: 02291/92250;
E-Mail: pastoralbuero@kkgw.de

Öffnungszeiten

Montag 15 bis 17 Uhr, Dienstag 15 bis 18 Uhr sowie Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr)



grün erleben GARTENCENTER BERGERHOFF

Ladies Night

IM GARTENCENTER BERGERHOFF

FREITAG, 25.10.24

17.30-21.00 UHR

GARTENCENTER BERGERHOFF GMBH
Am Blumenhof 1 | 51674 Wiehl
Telefon: 02262-5815 | bergerhoffgc@t-online.de
www.gartencenter-bergerhoff.de

Two glasses of sparkling wine are shown at the bottom left.

UNSERE HIGHLIGHTS:

- ❖ Sektempfang zur Begrüßung (1 Glas gratis).
- ❖ Modenschau von Maiworm Mode, Schuhmoden Seitz und Trachtenmoden Bender, um 18 und um 20 Uhr mit Moderatorin Karin Madel.
- ❖ Wein & Tee bei E.: Sekt, Wein & Schnittchen.
- ❖ Eiscafé Bellavista: Kaffee & Leckereien.
- ❖ Fotostudio Schruhl: gratis Fotoaktion.
- ❖ Doris Koglin Accessoires.